

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fassung achten werden, die es sich selbst gibt und daß wir den Senat auffordern, die einstweilige Regierung zu übernehmen. Nesselrode, bringen Sie das gleich zu Papier!

Talleyrand (zieht ein Papier aus der Brust): Sire, hier ist das Manuscript. Der Buchdrucker wartet im Vorzimmer; wenn Sie unterzeichnen, wird die Deklaration in einer Stunde an allen Straßenecken von Paris angeschlagen sein.

Alexander I. (liest und setzt hinzu): „Diese Absichten habe ich mit allen verbündeten Mächten gemeinsam.“

Er unterschreibt, Nesselrode zeichnet gegen. Die Monarchen verlassen mit ihrem Gefolge das Hotel.

Talleyrand: Das Volk wird noch diese Nacht das Todesurteil Bonapartes lesen. Ich werde Morin sofort die Aufsicht über die Presse übertragen und meine royalistischen Freunde benachrichtigen. Morgen früh wird der Senat zusammentreten Bonaparte ist eine Leiche; unter Ludwig XVIII. werde ich wieder Minister des Auswärtigen sein.

Fontainebleau.

6. April 1814.

Das kaiserliche Schloß. Ein kleiner Salon. — Napoleon, der die Parade über die Garden abgenommen hat, tritt ein, gefolgt von den Marschällen Ney, Oudinot, Macdonald, Lefèvre, Caulincourt und Maret. Macdonald hält ein offenes Schreiben in der Hand.

Napoleon: Ich werde morgen den Angriffsmarsch nach Paris beginnen. Das Hauptquartier wird nach Ponthierry verlegt . . . Was ist das, Herzog von Tarent?

Macdonald: Wollen Sie selbst sehen, Sire (er gibt Napoleon einen Brief des Generals Beurnoville, der als Mitglied der provisorischen Regierung den Absehungsbefehl des Senats und die Erklärung der Verbündeten mitteilt, daß sie mit Napoleon nicht mehr unterhandeln wollen. — Der Kaiser überfliegt das Schreiben).

Napoleon: Ich zähle auf Sie, meine Herren!

Ney: Sire, das Heer ist kampfmüde; es ist unmöglich, die doppelt so starken, in fester Stellung befindlichen Verbündeten